Klörsheimer Zeitung

ober beren Raum 15 Big. Reflamen 30 Big. Abonnementspreis monatl. 25 Bf., nit Bringerlohn 30 Bf. Durch die Bost bezogen vierteijährlich 1.30 Mf. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan.

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage ', Seifenblafen".

Ericbeint: Dienstage, Donnerstagen. Camstags Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flörsheim, Widererftraße 32. Für bie Rebaftion verantworilich Deine. Dreisbach, Florebeim.

Mr. 39.

Samstag, ben 29. Februar 1908.

12. Jahrgang.

Von Nah und Fern. Wibrebeim, ben 29. Februar 1908.

- Die große Biesbabener Brühbrunne, Raffeemühl, warme Brotcher. und Areppelgeitung, 36. Jahrgang, bringt unter ber all gett bemanrten Deb fe "Bobitun burd Sumor" woransfictlich auf 16 Stiten groß Format, eine folde Fulle attuellen, urtomifden, humoriftifd.
falirifden Stoff &, daß fider jeber Freund bis theinifden Rarnevalhumors auf feine Rechnung tommen

- Der Mainger Karnebalegug am Rofenmontog, bem, wie gemeibet, als leitender Gedante der "Trian phing ber Jahrengeiten" ju Grunde liegt, wird v. a. folgende Engelgruppen enthalten: Aufführung der Luftigen W ime jum 26. Male, ferner Raftels Eingemeindung, Mitnger Berkebrstag, Barifer Mode, Berliner Fortschritt, die Flotte, Marolle, unsere Kolonien, Deutscher Wohlftand, die aimen Reblenbarone, ber luftige Chemann und bie trourige Beterat en-jungfer, neue Steutrentbidung, Ballit im Reifefoffer.

Der Motor-Jacht-Alub von Deutschland, ber im Spil vorigen Johred gegrundet wurde und biffin Rhein-Regatta vom Sptember 1907 noch in frischer Grinnerung ift, hat i at feine erfte ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Dabei wurde festgestellt, daß die Mitgliedergabl in der kurken Beit von 8 auf 229 angewachen ift. Bom 22, bis 25 September findet weber eine Rheinregatta statt, bu ber 31 Boote gemelbet finb.

Roburg, 26. Febr. In seiner Wohnung erichoß beute früh ein Sklabriger Topsermeister seine bret jungten Kinder im Micr bon 4 und 11/2 Jahren, fowie 8 Bochen, und bann fich felbft. Der Beweggrund ichelnt in Dabrungsforgen gu liegen.

enen Sprengiduft murbe in Gidel ein Bergmann toblich verlett, wahrend ein anderer eine ichwere Schabel-verletzung bavontrug. In Bottrop wurde ein Berg-mann burch berabiallende Gefteinsmaffen fo ichwer verlett, baß er balb barauf ftarb.

Dresben, 26. Febr. Studienrat Prof Dr. Hoff-mann hat eine Eingabe wegen Festlegung bes Oftersestes auf einen bestimmten Tag, an die Zweite Nammer

Ronftantinopel, 26. Febr. Der Großwestr ift bebenklich an Influenza erkrankt. Im Sinblid auf die Legenwärtige politische Lage kommt die Erkrankung sehr

Savanna, 26. Febr. Der beutiche Greiberr Sped von Sternburg bat eine Reife nach bier unternommen, und hat bem emeritanifden Wefandien tinen Befuch abgestattet.

(.) Bathingen a. G., 26. Febr. (Bioleft.) 3m Bahnhotel fand eine Berfammlung von Wafferwertsbelibern bes Engtals ftatt, bie fich einmutig gegen bas Stuttgarter Engwafferverforgungeproieft erffarte.

ben.) Mufgefunden murbe heute fruh gegen 6 Uhr enf ber Strafe beim Brühl ein 59 Jahre alter Mann ans Reulautern DN. Weinsberg. Derfelbe befand fich in erschöpftem und burchnäßtem Zustand unt verschieb balb barauf. Ob ein Schlaganfall ober Ungludsfall

borliegt, burfte ble Untersuchung ergeben. (.) Göppingen, 26. Gebr. (Berbandstag.) Die Stations- und Beichenwarter Burtiembergs traien biefer Tage hier gu ihrem Berbanbetag gufammen, ber Dom Berbanosvorsitenben, Babnhofauffeber Aufrech!Goppingen geleitet wurde. Auf ber Tagesordnung ftand Die Beratung ber bienftlichen und wirtichaftlichen Un-Belegenheiten ber Stations. und Beichenmarter; nach langerer lebhafter Debatte murbe eine Abordnung gewahlt, welche ber vorge ehten Beborbe Die Buniche ber genannten Ungeftellten bortragen foll. Die Berjammlung nahm vier Stunden in Anipruch.

(-) Baierebronn, 26. Febr. (Freim !liger 20b.) Der verheiratete Sager 3h. Alumpp von hier bat infolge Beiftesgeftortbeit Gelbitmorb verübt.

(-) Ellwangen, 26. Febr. (Schwabenftreich.) Bom hiefigen Feuerwehrfommanbanten wurden bie Feuerwehrloschgerate einer Revifion unterzogen. Brufung bes Sprungtuches wurde babei auf folgende großartige Beise versahren. Auf ber einen Seite wurde bas Sprungtuch an ber Wand festgebunden, wahrend auf ber andern Seite die Stadttaglohner nebst Fenerwehrkommandant dasselbe hielten. Zur Belastung lieh man von oben herun'er einen Sad voll Steine auf das Sprungtuch fallen. Durch das wuchtige Auffallen bes Sades follugen nun familiche bie Ropfe gufammen. Der Rommanbant jedoch, ber am fraftigften bielt, überpurzelte vollständig. Gin Glud, daß ber Cad ben Korpus beliti bes Kommandanten nicht traf.

Forpus belikt des Kommandanten nicht traf.

(-) Bom Bodenfee, 26. Febr. (Es rast der See.) Der 19jährige Zimmermann Arb aus Kiel ertrank bei der Nebersahrt von der Manzeller Bucht zur Ballonhalle. Die hochgehenden Wogen des Bodensees warsen das Boot, in dem füns Arbeiter sahen, um. Bier derselben konnten gerettet werden. Arb sank sossen unter und konnte nach 1/4 Stunde nur als Leiche geborgen werden. Der See stürmt schon seit mehreren Tagen insolge eines hestigen werden.

(*) Riedlingen a. D., 26. Febr. (Der Bod als Gariner.) Dem Bauern M. Draber in Grüningen fam in ber Nacht ber eigene Sofhund in ben Suhnerftall und hauste bort fürchterlich. Bon ben 35 Stild Subnern find 30 Stud erwürgt worben

(*) Bon ber Tanber, 26. Febr. (28 fift ing.) Bor einigen Tagen wurde in Tauberrettersheim ein verheirateter Mann verhaftet, ber sich an Mäbchen unter 14 3ahren fittlich vergangen batte.

(*) Beinsberg, 26. Febr. (Baumbeschädigen ungen.) In letter Beit find in ber unweit gelegenen Gemeinde Schwabbach umfangreiche Baumbeschäbigungen verübt worben. In einer ber letten Rächte ist wieder ein an der Straße Dimbach-Schwabbach ste-hender, vom Eigentümer mit großer Sorgfalt gepstegter Apfelbaum durch Abreißen der Arone vollständig ver-nichtet worden. Den Bemühungen des hiesigen Land-lägers ist es diesmal gelungen, den Täter zu ermitteln; es ift ein in Dimbach wohnhafter, 46 Jahre alter ver-beirateter Bauer, ber nunmehr auch die Sat eingestanden bat.

Aus aller Welt.

* Sinrm. Die Stürme ber letten Tage baben nicht nur in Deutschland, fondern auch in England großen Schaben angerichtet. In Affbu-be-la-Bough warf bet Siurm wahrend einer Rinbervorstellung ein Theater um. Es gelang, famtliche Insaffen bes Gebaubes ohne ernfte Berlehungen aus ben Erfimmern zu gieben. In Birmingham murbe bas gange Dach einer Schule meggeriffen. Die Bahl ber mehr ober meniger fchwer beichabigten Rirche ift betrachilich. 3m bau begriffene Gebäube litten ebenfalls ichmer und murben jum Zeil

*29 Berfouen ertrunten. Rach einer Blobbmelbung aus Laguna (Mexito) ift ber Dampfer Canuto Bulnes mabrend eines Sturms gefunten 27 Baffagiere und 2 Mann ber Schiffsbefatung |ind ertrunten.

* Maul: und Alanenfeuche. Umtlich wird gemelbet: Die Dauf- und Rlauenjeuche ift ec'ofchen: in Sattenhofen und Riein Gislingen, SM. Goppingen, in Groß-Guffen, DM. Beislingen, und in Detlingen, DM. Rirchheim. Die Dheramtsbegirte Beislingen und Rirchbeim find fomit wieder frei bon Maul- und Rlauenfeuche. In Babern ift bie Ceuche in Ginsbach, Begirfs-amts Dachau, ausgebrochen.

*Ruffifche Raubpragis. Bei Rielee murben gegen einen Elfenbahngug 3 Bomben geworfen. Debrere Berjonen wurben verwundet. Die Räuber raubten aus bem Boftwagen 20 000 Rubel und entfamen.

* Finangiell fichergeftellt. Bie ber "Bager. R." mitteilt, ift bem ertommunigierten fruberen Briefter Dr. Engert bon einem großeren Dunchener Bantinftitut ein febr gut berablter Gefreturpoften übertragen worben, fo baß er ma er i ficher geftellt fei. Das 20. Jahrhunbert" werbe it auch ferner berausgeben.

* 3n Comarche Tobe. Das Raiferpaar fandte ber Witme Esmaries, geborenen Bringeffin Senriette au

Soleswig-Solftein, folgendes Telegramm; "Wir fpreden Dir Unfer von Bergen fommendes Beileib aus. Gott trofte Dich in Deinem tiefen Schmerg. Bir haben ben herrn Geheimrat ftets fehr verehrt. Wilhelm und Biftoria." Beileibsbebeichen find ferner eingelroffen vom belgischen Thronfolgerpaar, von der Bergogin von

Roburg und Gotha, von der Prinzessin Rupprecht von Babern, von dem Prinzenpaar Friedrich Karl von Hesenbart Friedrich Karl von Hesenbart Griedrich Karl von Hesenbart Griedrich Karl von Hesenbart Griedrich Karl von Hesenbart Geschichten Bergwert Gossenstein wurden heimkehrende Arbeiter von einer Lawine verschützt. Drei konnten sich herausarbeiten, eine kerchütztet. Drei konnten sich herausarbeiten, eine kerchütztet. ner blieb begraben. Eime fünfzig Mann arbeiten an ber Bergung ber Leiche. Um Weggisberg im Ranton Glarus bedie eine Staubkawine zahlreiche Häuser und Stäffe ab und ichlug Sunderie von Obitbaumen nieber.

*Auslieferung. Das Londoner Polizeigericht beschloß, den Geschäftsreisenden Seinrich Kronen, der beschuldigt wird, unter Drohungen Geld i an den Herren Arupp bon Boblen und Salbach in Gffen und bon Thiffen in Muhlheim gu erpreffen versucht gu haben, an Dentichland auszulicfern.

Spiel und Sport.

(b) Taunus-Antomobilrennbahn. Gine vom Rur- und Berfehrsberein in Somburg b. b. S. einberusene Bersammlung zur Besprechung des Projektes einer Automobilrennbahn im Taunus beschloß einstimmig, an den Kaiser solgendes Telegramm zu senden. Die in Homburg tagende, durch den Homburger Kurund Bertearsverein einberusene Mitglieder- und Bürgerberjammlung spricht Seiner Majestät dem Kaiser untertänigsten Dank aus für den erneuten Beweis kaiserlichen Robbmollens sur den Taunus und sur Domburg lichen Bohlwollens für den Taunus und für Somburg, welcher barin besteht, bag ber hiefigen Gegend fur bie Elnrichtung einer Automobilrennbahn der Borzug gegeben worden ist. Ferner beschloß die Bersammlung einstimmig folgende Resolution. Die Versammlung begrüßt es mit Freude, daß die Möglichkeit einer Führung des stüdlichen Teiles der Trace jenseils des Gebirgskammes mit dem Ausgangspunft Hohemart besieht. Es wurden burch biefe Binienfuhrung die Bebenten jum Schweigen gebracht fein, welche eine etwaige Scha-bigung bes Somburger Rurlebens befürchten flegen.

Verkehrenachrichten.

(::) Beleuchinng ber Berfonentvagen. Die tedifchen Fortschritte, welche Bagenbau gemacht worben find, haben fich auch auf bie Beleuchtung ber Berfonenwagen erftreat Die Del- und Rergenbeleuchtung, mit ber man fich viele Jahre begnugen mußte, und mit ber fich fruber bas reifenbe Bublifum auch gufrieben ftellte, ift im Laufe ber Jahre burch Gasbeleuchtung erfest worben. Seute noch wird bie Gasbeleuchtung ber eleftrifchen, mit welcher icon Berfuche gemacht wurden, porgezogen. Die immer mehr gur Unmenbung tommenbe Beleuchtung mit Basglublicht bat gu febr befriedigenben Refultaten gegeführt. Bei Bermenbung ber hangenben Glabftrumpfe braucht man nicht allein im allgemeinen weniger Gas, auch die Feuergefährlichkeil ift bei biefem Bicht bebeutend berabgeminbert worben. Die Unficht ber Gifenbabntechniter geht beutzutage babin, bag man es bei ber Basglublichtbefeuchtung mit einem ber bentbar vollfommenften Beleuchlungefinfteme gu tun bat, bas in jeder Begiehung pratifd ift und auf einer boben Stufe ber Durcharbeitung fteht. Anders ift es mit ber eleftrischen Beleuchtung. Dier fommt nicht nur bie Befahr Rurgichluffes als eine febr nabeliegenbe und erhebliche in Betracht, auch mit ber Unbringung ber Dotoren iff man noch nicht über bas Experimentieren hinausgetom-men. Diese Umftanbe laffen es erffarlich finden, wesbalb bie Glienbahnvermaltungen ber eleftrifchen Bugsbeleuchtung awar febr intereffiert und prufend, aber boch immer noch abwartend gegenüberfteben.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Der Ausschuß bes Bereins benticher Arbeitgeber-verbanbe hat jungft in Berlin eine Sibung abgehalten, um zu bem Gejebesentwurf über bie Arbeits fammern Stellung ju nehmen. Die endgultige Stellungnahme ift einer abermaligen Tagung bes Musichuffes vorbehalten, bamit ingwijchen bie Musichufmitglieder mit ben von ihnen vertretenen Rorperichaften Rudiprache nehmen tonnen. Bei ber bisherigen Debatte ftellte fich heraus, bag man "allerfeits" mit bem Entwurf "hochft ungu-frieden" ift. Ramenilig wurde bie Stellung bes bon ber Regierung ernannten Borfitenben bemangelt, weil er als Zünglein an ber Bage eine "unumschränfte Machtvolltommenbeit" besitze. Außerbem wunschte man, bag bas Arbeitsgebiet ber Kammern auf die allgemeinen wirtschaftlichen Intereffen bes gangen Gewerbes eingeschränft werbe.

* Für die biesjährigen großeren Truppenübungen ift bei bem 5., 7., 8. und 16. Urmeetorps bie Aufftell-ung von Raballeriedivifionen angeordnet worben. Die Garbefavalleriedivifion und bie bei ben brei erfigenannten Armeeforps gu formierenden Ravalleriedivifionen halten auf ben Truppenlibungsplaten Doberit, Bofen, Senne und Gifenborn ihre Uebungen. Bur bie Raval-fertebivifion bes 5. Armeelerps ichlieft fich bieran eine Hebung im Mufffarungs. und Sicherheitsbienft gegen Die burch bas Dragoner-Regiment ber. 4 verftarfte 11. Ravalleriebrigabe. Ueber ben Bufammentritt ber Ravalleriebibifion beim 16. Armeelorps, bas befanntlich am Raifermanover teilnimmt, ergeben besondere Bestimmun-gen. Angriffsubungen unter Beteiligung von ichwerer Artillerie finden beim Garbeforps und beim 9. Rorps ftatt. Pionierubungen werden bei Thorn, Befel und Mainz gehalten. Bei ben beiben Inspettionen ber Te-legraphentruppen findet je eine breitägige Nachrichten-übung ftatt. An ben Kaisermanobern nehmen von ben

baberifchen Truppen eine Infanteries und eine Ravals lexiedivifion teil.

* Mus bem Empfang bes Generals ber Infanterie v. Gichhorn, bes Borfigenden ber Rommiffion für Umanderung der Feldbienftordnung, burch ben Raifer läßt fich fchliegen, bag bie Beratungen über Menberung Diefer Borichrift unmittelbar bor bem Abichluß fteben und daß die Armee in furger Beit in ben Befit ber neuen Borfchrift gefangen wird. Unter Beibehaltung ber feit langen Jahren bemabrten Brunbfage wirb bie Felbbienftordnung in ihrer neuen Jaffung allen Menberungen und Fortichritten auf tattifchem und technischem Gebiet Rechnung tragen.

Portugal. * Der Minifterrat beichloß, bie Berordnungen Francos, burch die die Rammer aufgelöft und die Organi. fation ber Bairstammer umgeftaltel worden ift, aufgut beben und bie Mitglieber ber aufgelöften Rammer einguberufen, um bie Gibesleiftung bes Ronigs entgegengunehmen, und jodann ben Staatsrat gu verfammein, um gur Aufidfung ber Rammer Stellung gu nehmen. Die Reuwahlen werben nicht bor bem 5. April

ftattfinben.

Almerifa. * Ginen großen Marineffanbal gibt es in Baibington. Es hat fich berausgestellt, bag eine Bribatgefellichaft, die elettrifche Unterferboote fontruiert, Die Befiger zweier großer Blatter in Wofbington beftochen bat, bamit bie'e ihren vollen Ginfluß for bie Ginführung biefer Befellichaft geltenb machen. Ger Erfolg war ber, bag eine große Ungahl einflugreicher Bolitifer für bieje Unterfeeboote filmmte, die fich aber hinterher als gang mertlos gezeigt haben, Der Inhaber ber Firma felbft ift Mitglieb bes Genats

*Mehrfach wurde bereits auf die übermäßige Anfpannung ber finangiellen Rrafte Japans bingemiefen. Runmehr trifft eine Deibung ein, welche ertennen lagt, baß bie Berhaltniffe fich gu einer Prifis jugefpitt ha-Dailn Erpreß" ift nömlich aus ben. Dem Londoner Robe per Rabel bie Radricht zugegangen baß in Japan eine ernfte finangielle Banit ausgebrochen fei. In ber letten Woche hatten 12 japanifche Firmen in Diata, Rhoto und Robe, bie in ber Mehrgahl ber Metallinbuftrie angehoren, ihre Bahlungen eingestellt, Die Baffiba betrugen 500 000 Pfund Sterling. Drei fleine Banten in Totio felen fallit geworben; auf anbere Banten wurben Runs veranftaltet

Deutscher Reichstag.

Berlin, 25 Februar. Mittags 1 Uhr.

108. Sitsung. Die Sigung eröffnet Brafibent Graf Stolberg. Mm Bunbesratstifch Staatsfefretar v. Bethmann-Sollweg, Rratte, Rieberbing, Dernburg, Godow.

Der Gefehesenimurf betr. Abanberung bes Gefehes über bas Telegraphenwefen bes Deutschen Reichs,

Telejunfengejet

mirb in britter Beratung behattelos angenom-

Sobann murbe ber Entmurf Des Schedgefeijes

in britter Beratung nach ben Beichluffen ber Bweiten Befung angenommen.

Die Beratung bes

Juftizetais wird bierauf in zweiter Befung fortgefest.

Staatsfefretar Cybow führt aus, es liege ibm daran, die erfte Gelegenheit, nachdem er bas Reichsschahamt übernommen habe, zu einer furgen Erffarung perfonlicher Urt gu benüten. In feinem neuen Beruf liege ihm nor allem die Aufgabe ob, fichut:r ben Stanb wichtiger und ichwieriger Fragen gu informieren. Das werbe für die nächsten Wochen feine gange Arbeitetraft in Anipruch nehmen und man werbe verfteben, wenn er hier nicht fo haufig, wie fein perdienter Amtoporganger, ericheine. Er werbe bie Beautwortung ber Fragen, welche bie Reichsfinangverwaltung berühren, nicht felbft übernehmen fonnen, fonbern fe feinem Rollegen Twele überlaffen. Er habe Wert barauf gelegt, biefe Erffarung bier zu Anfang abzugeben, damit feine baufige Abwefenheit nicht als Mangel an Rudficht ge-

gen biefes Saus ausgelegt werbe. (Beifall.) Abg. He in e (Sog.) wendet fich gegen die Antretung bes Wahrheitsbeweises in Beleibigungoflagen. 3m Progeg Molife-Barben habe ber Staatsanwalt guerft bas Intereffe ber Deffentlichfeit verneint und bann bejaht. Das mache ben Ginbrud ber Berworrenheit. Staatsfelretar Rieberbing erwibert, Einzels

falle geben bem Borrebner noch fein Recht, bie Rechtiprechung angugreifen. Rach furger Bemerfung bes Abg. Sedicher (freif.

Bgg.) wird bie Debatte geichloffen und ber Titel bes

Staatsjefretars genehmigt.

Angenommen mirb bie Refolution Brunfte.mann betr. Erhöhung ber Beugen- und Sachverftandigen Ge-buhren, und Sompeich, betr Selbitbefoftigung 2c. bon Gefangenen, bie fich teiner Ehrlofigteit ichulbig gemacht haben. Die Refolution Baffermann beir. Strafvollzug, Strafrecht wird bis gur britten Lefung verschoben. Resolution Beinge betr. einheitlichen Strafvollzugs wird genehmigt. Die Resolution Liebert betr. Deportation wird abgelehnt. Genehmigt werben bie Resolution betr. Diaten fur Schaffen und Geschworene, fowie bie Interpellation betr. Arbeitstarifvertrage.

Morgen Mittag 1 Uhr: Bahlprufung, Kleiner Be-fähigungs-Rachweis. — Schluß 31/2 Uhr.

Berlin, 26. Febr. Willtags 1 Uhr.

Um Bundesratstifch ber Staatsfetretar Rieberbing, pater b. Bethmann Sollweg

Die Sigung eröffnet Brafibent Geaf Stolberg. In ber fortgefetten Beratung bes

Jaftigetat8

fommt Abg. Stabthagen (Sog.) auf ben Broges Biebinecht beim Reichsgericht gurud und meint, Die Reichsficherheit fei febr gefährbet, wenn für bie Bahl ber Richter politifche Beweggrunde enticheibend und nicht bie Tuchtigfeit bes blichters als Jurift. Dar aus ergeben fich Schaben, Die weit hinausgeben über ben Begriff "Rlaffenjuftig".

Schlieglich wurde bas Extraocdinarium und bie

Einnahmen bewilligt.

109. Situng.

Gine Reihe bon Betitionen murben als im Plenum gur Erörterung ungeeignet erffart. Es folgten Wahlprüfungen.

Für gultig wird erflart bie Babl des Abg Mana (fri. Bp.), Schlüter (Rchsp.), Graf 'wiich. Bgg.), Bachhorft be Wente (ntl.), Schad (wijch. Pgg. und Bill (3.). Bei bem Abg. Enders (fri. Up.) beantragt die Rommiffion Beanftanbung mit bem Erfuchen, ben Reichstangter um verichiebene Beweiserbebungen angu-

Mbg. Fifcher (Sog.) Ceantragt die Bahl für ungultig gu erffaren und beruft fich babei auf bie fruhere Gepflogenheit bes Reichstages, jede Bah! fur ungultig gu erflären, wenn Burgerme'fter in ibrer Amts-befugnis ben Bahlaufruf für einen Randidaten unterichrieben haben.

Mbg. Bifcher (Cog.) erfucht Aneorie und Pra-ris mehr zu unterscheiben. Bei Der Wabiprüfung 201tenburg fei bie Babibeeinfluffung ichamles gewefen, für welche Bemerfing fich ber Rebner einen Ordnungsruf Bugieht. Seine Freunde fteben auf bem Standpunfte, baß jeber fatholifche Beiftliche, wie ein anderer Staatsburger bas Slecht habe, feine Meinung gu vertreten, er folle aber feine Agitation in feiner amtlichen Gi-genschaften nicht auszuüben. Der Blod laffe es fich gern gefallen, wenn bas Bentrum freifinnige Ranbibaten unterftute, geht aber zu Angriffen auf bas Rentrum über, wenn bas Bentrum mit ben Gogialdemofraten ftimme. Rebner geht hierauf aus bas Schreiben bes Erzbifchofs von Bamberg an ben liberalen Lanbiagsabgeordneten Bfarrer Granbinger ein, und erflart, biejes Schreiben fei nur eine Ermahnung an einen untergebenen Pfarrer gemeien. Rebner betrifett weiter ben Blod, und erflatt, die Rechte babe menigftens noch

Rudgrat, ber Freisinn aber nicht. Derben, Brodhaufen, Rampf und Mugdan, toorauf ein Untrag bes Blods auf Schluß ber Debatte einläuft. Rach farger Debatte wird biefer Antrag gegen bie Stimmen bet Cogial-

bemofraten angenommen. Dhne größere Debatte wird indom Die Bahl bes Abg. Bauli-Oberbarnim für gultig erfort. Die Bahl bes Mbg. Beder wird ebenfalls fur gultig erllart. Die Babl bes Abg. Labroife wird gemäß bem Untrag ber Rommiffion beanstandet, ebenso die Bahl des Abg. Sompeich. Die Bahl bes Abg. Bolesvnöft (Bole) und Des Bringen Schonalch-Carolath birb für glitig ertiart, cbenjo bie Bahl bes Abg. Gidhoff.

Damit ichliegen bie Bahlprufungen, worauf fic bas Saus auf Donnerstag Mittag 1 Uhr vertagt mit ber Tagesordnung: Erfte Lejung ber beiden Gewerber Robellen und Interpellation beir. Serftellung von Bigarren in ber Beimarbeit.

Schluß ber Sigung 6 Uhr.

Sozialpolitische Rundschau.

(*) Arbeitszeit in Plattanftalten. Im Beiral für Arbeiterftatiftit bes Raiferl. Stat Amtes murbe aud in bie Beratung über bie Ergebniffe von Erhebungen über bie Arbeitszeit in Blatt- und Bafcanftalten ein getreten. Die Erhebungen hatten die allgeme'ne Beob achtung bestätigt, bag in ben Blattereien und Bafche reien bezüglich ber Urbeitogeit Difftanbe gutage getre ten find, benen burch gesetsliche Bestimmungen entgegen gumirten geboten ericheint. Der Beirat fur Arbeiterfte tiftit befchloß zu empfehlen, bag bie Baragraphen 135 bis 139 und 1396 ber Gewerbeordnung auf die gewerb lichen Blättereien und Bafchereien mit weniger als 10 Arbeitern ausgebehnt werben, bag aber geftattet felt joll, an hochstens 60 Tagen im Jahre, von benen it boch nur 30 folde bor Conn- und Gefttagen fein dur fen, Arbeiterinnen über 16 Jahre bis abends 10 1160 aber hochftens 12 Stunden am Tage, gu beichäftigen. Sat eine folche Ueberarbeit ftattgefunden, fo ift ben Ar beiterinnen banady eine ununterbrochene Ruhezeit bon minbeftens 10 Stunden gu gewähren. Beiter murbt empfohlen, an Samstagen und ben Tagen bor Felle tagen Ueberarbeit fiber bie gewöhnliche Arbeitszeit nut unter ber Bedingung ju gestatten, bag am folgenben Sonn- ober Festiage eine Beschäftigung ber Arbeiterinen nen überhaupt nicht ftattfinben burfe.

Vermischtes.

Murnberg beim Raifer. Der deutiche Raifel und die Raiferin haben in Berlin ben Oberburger mmeifter Dr. v. Schuh, fowie ben Rechtsanwalt Brau tigam bon Rürnberg empfangen, um bas Batengeichen ber Stadt Rurnberg für ben Rreuger "Rurnberg gu befichtigen. Es besteht aus einem Tafelauffat. Das Raiserpaar ihrach sich außerordentlich anerkennend über den Künstlerischen Entwurf, sowie über die Ausführung aus. Das Batengeschent, das auch bereits dem Britts regenten gezeigt wurde, wird nun in Antridera zu öffentlichen Ausstellung tommen, ebenso das Geschent, welches der Tautbate und die Tautsches der Tautbate und die Tautsches der welches der Taufpate und die Taufgeugen für die D! figiermeffen bestimmten. Es ift eine filberne Bowle mit ben bagu gehörigen Glafern. Die beiden hiefigen Bebfuchenfabriten werben Lebluchen für Die Difigiere und Die Mann chaften bes Rreugers ftiften. Der Raifer be merfte, daß ber Rreuger im April 'n Dienft geftellt und ihn auf feiner nächften Rorblandsreife begleiten werbe. Cehr befriedigt außerte fich ber Raifer barüber, auch eine aus 200 bis 300 Banben bestehenbe Biblio thet gestiftet werde, wobei ber Raifer bemertte, bas ihn bies febr freue, bamit bie Mannichaft in ber freien Beit gute Bucher lefen tonne.

Lubrigs 1. Tobestag. Am Samstag, ben 29. Februat werden es 40 Jahre, bag Ronig Lubwig 1 von Bapern in Digga gestorben ift. Er ruht befannt lich in der Gruft ber von ihm erbauten Bafilita, Det Bring-Regent Buitpold wird mit feiner gangen milie an biefem Tage ber Gebachtnismeffe bie Gregor Danne am Marienaltar ber Bafilifa um 9 1166

gelebrieren wirb, beimohnen.

Bjendoranbmörber. Geit Bochen wird in ber Altmart ein Raubmörber namens Sternidel gefucht und nicht gefunden. Maturgemäß bilbet bie große Jagb nach dem Morber bas Lageogesprach. Recht übel be fommen ift nun einem Weichäftsreifenben ans Selm ftebt bie Rachahmung bes Raubmörbers Sternidel. Bet einer folennen Rneipe, in Befellichaft mit noch andern, fam man auf ben Gebanten, Sternicel gu martieren, weshalb ber Reifenbe eine alte Ruticherlieibung an legte und fich bem lange Besuchten abnlich gu machen fuchte. Muf Beranlaffung eines ber Beteiligten wurde ber herbeigerufene Gemeinbediener auf ibn aufmertfam, und mahrend er telegraphisch einen Genbarm berbeis rief, verichlog man bie Turen bes Reftaurationsgime mers, um eine Blucht unmöglich gu machen. Der Gen barm erichien, erffarle ben Berbachtigen für berhaftet und führte ihn ins Spritzenhaus, wo er zur Feststelleung seiner Bersonalien; anderthalb Tag verbleiben mußte. Bor diesem Ausgang des Uffes konnten ihn selbst seine Freunde nicht bewahren, vie angesichts des Ginisbreitens ber policielle Camben, vie angesichts des Ginichreitens ber polizeilichen Obrigfeit lamentierten und hierbei fich noch einer Beamtenbeleidigung ichulbig

Daufbarer Chemann: Folgende eigentumliche Ungeige befindet fich in ber "Staffurter Big.": "Befohn" ung! Wer mir bie Abreffe bes Fuhrmanns, ber mei ner Frau am Montag beim "Ruden" behissich war, angibt, erhält Besohnung. Wilh. Aersten, Schmiebestr. 1." — Wahrscheinlich will Herr Lersten auch vent Fuhrmann aus Dansbarkeit noch eine Belohnung aus-

Billft die Jemandes formale Erziehung fennen lernen. To if mit ibm; willft bu fein Temperament fennen fernen, fo trint' mit ibm; feinen Charafter, fo fpiele mit ihm um Gelb; feine geiftige Bilbung, fo bisputiere grif tom,

-11 -- 44

bon arbe! lum ' Die (Bu be wurbe biefig Gema Stattfi be del gu ge ber G

1908.

unb S

gerun

hatter

Mag! nachti done Breife berich Tage, Birich begint Breife Micht

> am s t. 30 0m 4 230 om 1 6. om 1 nig om 1 m

Ra an 1 1. Em & Ra oun 1 Mu

0 1 1

em 1

ein

Mm E 811 . 9ta om 1 Da

Di in u

Beri Ran

188 Ber

Rini (th)

empfe hohen Diehl, Kotok Embr

Lotales.

Albreheim, ben 29. Februar 1908.

kl. Gemeindevertretung. Sigang vom 27. Feb: nor und 27. Februar c'. abgehalten wurden. D'e holyberftei. meine Gastwirtschaft an meinen Sohn gerung'n, welche einen Befamteribs von 5115 50 Dart hatten, murben genehmipt. 2. Antauf eines Grundfilldes bon ben Erben Boreng Ruppert, gw fchen Riebmeg und Arbefuraben. Die Grunbfilide mu-ben bon benannten Erben jum Breife von 12 Mart pro Rute der Gemeinbe angeboten. Die Gemeinbebertretung beichloß einftimmin, bie Grunbfinde ju bem Breife von 12 Mort angutaufer. Der Borfigende wurde mit bem Raufabichluß beauftragt. 3. Antrag bes biefigen Gefingel., Bogel- und Ranindenguchtervereins um Gemabrung eines Buiduffes, für bie om 15. und 16. Darg flattfindenbe Befingeloueftellung. Die Bemeinbebertretung beichloß einstimmig, einen Buichas in ber Dobe von 20 Dit au gewähren.

Dastenball. An ben beiben Foftnachtstagen balt ber Bejangverein Sangerbund, we alljahrl d, swei groß Rastenballe im Gofib-us "Bum Sirid" ab. Um Boftnachtsmontag beginnt ber Boll um 8 Uhr und werben für done Dosten und ouch Gruppen ocht überaus wertwolle Breife gur Berteilung tommen. Das Breiegericht wird aus berichiebenen Balbesuchern gusammengefeht. Am zweiten Tage, Dienstag, ift icon bon 1/24 Uhr ob Tangmufit m Dirich und ber Eintritt fur Jebermann frei. Abends 8 Uhr beginnt bann wieder ber Ball, wobei ebenfolls 8 ausgemablte Breife verteilt werben Der Eintrittepreis om Montag beiragt 50 Bfennig und am Dienftog Abend 30 Bfg. für Richtmitglieber.

Standesamtliche Rachrichten

ber Gemeinbe Floreheim a. Dt.

Bom 1. Januar bis 15. Februar 1908.

Mm 2. Jav, bem Geffugelhanbler Bhilipp Bart (Conradi) e. T. Therifia,

om 4, bem Rottenführer Jofef Bollmer (Rlepper) e. Gobn am 4. bem Bagnarbeiter herm, BBilt. Richter (Raue) e, C.

Boul Albert, om 11, bem Rutider Joh, Felig Debger (Sobnlein) einen uns kriebe. Für alles annere garantiert

S. Frang Rofef, am 10. bem Fobritbefiger Dr. phil. Sugo Roerblinger (Rb.

nia) e. Gobn Rubolf Beopolb, em 11. bem Bahnarbeiter Bilbeim Rlein (Rond) eine T.

Maria, a 14. bem Goriner Bermann Reinholb Scholg (Dichei)

ein Sobn Beinrich Reinbarb, om 14. bem Boder Rarl August Steiner (Steiner) eine T.

Ratharina Rofe, an 18. dem Schloffer B ter Simon Doller (Schellheimer)

e. T. Margareto. am b. Februar bem Maurer Johann Bouer (Albach) e. G.

Rarl Johann, am 14. bem Fifcher Boreng Raubeimer (Bagner) eine T Anno.

Am 6. 3an. Jatob Anthes ju Bider mit Agneje Theis gu Fibrabeim,

am 8, ber Rangierer Bofef Chrift ju Fibrebeim mit Belena Rafemonn, Dienstmagt ju Frantfurt o. DR.

haberfiod geb. Dinthy, beibe gu Storeheim.

(Fortfetung bes Berichts in nachfter Rummer.)

Bekanntmamung.

Die beiben Solgverfteigerungen bom 20. und 27. Februar 02. 30. find genehmigt. Radften Donnerftog, ben 5. Darg 11 leberweifung und Abfuhrtog.

Fibrebeim, ben 29. Februar 1908

Band, Burgermeifter.

Bereins-Rachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Mauinchengüchterverein "Fortschritt". Beben erfien Morteg im Moret Bersammlung im Bereinesofal

(Fr. Soft.) Die Mitglieber werben gebeten, ju ber am Sonniag Abend im Bereinslotal Soft ftattfinbenden gemutlichen Bufammentunft gabireich gu ericheinen. Anfang proce 71/2 Uhr.

1888er. Samftog Abend 81/2 Uhr Berfammlung in ber Rarihous. Freibier.

Bergnfigungeverein "Gbelweifi": Der Borftand fowie Das Romitee werben erfucht, heute Abend puntt 9 Ubr im Bereinstofal Abam Beder gu ericheinen.

Alub Gemütlichfeit. Beute Abend 9 Uhr Bufammen-funft bei Goftwirt Bofef Bredheimer. Freibier. Conupfflub. Deute Abend Berfammlung im Bereinstofal.

Zum Kreppel-Backen Dreft, ausgiebig großbadend, fowie Badol und pa. Tafelichmals. -- Rotosnußbutter p. Pid. 68, neue Korinten 36, Sultaninen 60 Big.

Embrieg-Margarine, jum Brot belegen vorzüglich Geir Sohne, Kloberstrasse 3.

in anftandige Familie in Maing

Befucht. Renutniffe nicht erforberlich. Raiferfir. 98, 4. Ctod

scharfen Ecke Verein - Concordin -,

Der Einwohnerschaft Flörsheims und Umgegend die 1908. 1, (B'nehmigung von holgversteigerungen, die am 20. ergebenste Anzeige, dass ich von morgen [1. Marz] ab,

übergebe. Ich ersuche das mir stets geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen und werde ich vor wie nach in dem Geschäfte mittätig bleiben.

Hochachtend Adam Hartmann II.

Bezugnehmend auf Vorstehendes wird es stets mein Bestreben sein, die Pflichten und Obliegenheiten eines Gastwirtes nach jeder Richtung zu erfüllen.

Während der Fastnachtstage Bockbier aus der Baverischen Aktienbrauerei Aschaffenburg a. M.

Hochochtungsvoll

Peter Hartmann.

In Meenz gibt's dies Johr en grossartige Zug, waaste was Schorsch, do giehn mer aach emol hin, hier iss jo doch nix los. Do giehn mer on den Schillerplatz, vunn do kann mer sichs om beste betrachte. Un wann mer dann emol do sein, giehn mer aach emol bei de Pohl, für gut Esse un Trinke tut er jo sorje, un er hot e pickfein Bedienung Er hot auch frisch geschlacht. Also Schorsch es bleibt debei :

mer giehn nooch Meenz un besuche aach emol de Pohl,

beizeit hom, dass die Weiwer kon falsche Verdacht uff

Brauhaus "Zur Rose" in Mainz.

Aloberftraße 3

fauft man am beften in ben Bertaufoftellen ber Samenguchterei von Lieban & Co., Grfurt. In Florebeim bei Geiss Söhne,

für bauernbe lohnenbe Beschäftigung sucht

Steingutfabrik Flörsheim Wilhelm Dienst.

Flörsbeim a. M.

Conntag. ben 1. Marg, abende S Uhr 11 Min, findet in dem narrifch beforierten Saale bes herrn Frang Weilbacher unfer biesjähriger

Groker

lasken-Ball

mit Preisverteilung

ftatt. Bur Berteilung gelangen

Es labet ergebeuft ein

Das närrifche Romitee.



in ftete frifcher Flafchenfüllung

empfiehlt

"Shiigenhof".

Fastnachts-Hrtikel

aller Art:

Larven, Spitzen, Bänder, Kopfbe= dei Fraa werd jo nix degege hawwe, mer fahrn werre deckungen für Herren und Damen, Strümpfe etc. etc.

alles in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen ist erhältlich bei

Eisenbahnstrasse 5.



Borne O unn hinne ach, Ihr Leit bentt nit an Offebach, Drum fommt und sucht Euch etwas aus Maske-Anzug und Flote für bie Maus. Muf ber haupstrass 3 mal zehne [30] Findet Ihr bas Alles schene, Billig, fauber und auch gang Beim Rafierer "Schafer=Frang".

liefert schnell u. billig: Buchdruck, dieser Zeitung.

Todes - Hnzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten, stets treu besorgten, unvergesslichen Vater, Bruder, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Berrn Bäckermeister

heute morgen 5 Uhr, nach kurzem aber schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 63. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Flörskeim, den 29. Febr. 1908.

Die tieftrauernden Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. März, vormittage 11 Uhr, das erste Seelenamt am gleichen Tage morgens statt.

Preis - Hbschlag



tmpfehlen: Rolosnuhbutter, in jehr fettreich, gang wafferfrei und von Schmalz, garantiert rein, Pfund 55 Pfg., Feinstes Tafelschmalz 58 Pfg, fst Pflanzenbutter [Vegetaline] 56 A between Bohlgeichmad, braunt beim Baden wie Molfereibniter. His. fst. Margarine [Marke Conditorei] 65 Pfg, fst Margarine [Sennerei] unerreicht in Qualität Pfd. 80 Pfg. Salatoel fst. Sesamol per Schoppen 45 S, Vorlauf-Rübül 45 S, fst. Backmehl Pfd 18, 20 und 22 Pfg, empfiehlt

Delikatessen- und Weinbandlung

Bochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Bochbeimerstr. 2.



Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei.



1000 Mark werden verschenkt!



für 1908 weiter zu nertreiben ist Bedingung, dass jeder Berlin-Lichtenrade einsendet.

20 Mark erfolgt am 15. April 1908. Unterzeichneter bestellt hiermit den Dilustr. Kalender für Mk. 1,35 durch Rachnahme. (Anbei in Marken 1,25 Mk.)

out beifolgendem Bilde den Besitzer

sudit and the mit

Bloustilt übermalt, erhalt Mark 20 geschenkt. Um den baliebten

Blustr. Kalender

Name:---- Wobnort:---

Schreiben Sie eine Posikarie

an das Kaufhaus Max Brings, Mainz No. A 9 und verlangen Sie per Nachnahme

ein 10-Mark-Baket franko ins Saus

(beftehend and 40 (Begenftauben)

ohne jede Nachsahlung. Trop ber jegigen hoben Leinenund Baumwollmarenpreife find wir in ber Lage, biefes Backet, von welchen 20 Gegenftanbe ichon mehr wie 10 Dit reprafentieren, gu biefem Ginführungspreis abzugeben und gmar nur, um unfere Firma befannt zu machen und auf neue Beftellungen rechnen gu fonnen.

Nie wiederkehrende Gelegenheit:

- 6 Meter Stoff gu einem Rteid, borgugt. Onglitat

- 6 Taichentücher, weiger Lin. n, gejäumt 3 Baar Strümpfe, echt biamantichwarz 2 Baar derren Soden, echtfarbig 2 Schürzen, garantiert waschecht 6 handicher, prima Drell, fertig abgepaßt 6 Servictten, gebranchofert g
- 1 Wachetuchbede mit reigenbem Mufter
- Tifchind, voll. groß, m. Blamen- u. Rarromufter
- 1 Baar eleganie Damenhandidube 6 Boliertuder mit bunter Rante.

Sämtliche 40 Gegenstände für 10.85 Mk. einschliesslich Verpackung und Porto frei ins Haus. Nichtfonbenierendes w. bereitwilligft umgetanfcht.

Kaufhaus Max Brings, Mainz No. A. 9 Mite Univerfitäteftr. Schnfterftr. 21.

Habe

mein 1806 gegründ. Geschaft wieder übernommen, ich liefere nur garantiert reinen Natur-Eitronensaft aus frisch, Früchten (lange halthar) zu Küchenzwecken. Bereitung erfrischender Limonaden und zur allbe-

kannter mit bestem Erfolge angew. Citroneusaftkur

geg. Gicht, Rheuma, Fettsucht, Gallen- und Magenleiden. Leser dieser Zeitung erhalt. Probe-Fjäsch-chen nebst Anweis, und Dankschr. viel. Gebeilter gratis u. franko oder Saft von ca, 6e Citr, Mk, 3.25, von ca. 120 Citr. M, 5.50 franko.

Nur ächt mit Plombe

Heinrich Trültzsch, Berlin O. 34, König sberger Str. 17.

Protektorate threr Majoutat der Kalserin, Königin Lungenhaltstätten-Vereins Ziehung am 6. März 1908

3787 mit 90 % garant Gew. von M.

empfishly auch gegen No

Carl Heintze Berlin W., Unter den Linden 3.

wie baglich finballe Santunreinigfeiten unbhautanofchlage, baher gebrauche man Bergmanus

Carvolteerlawefel-Seife. Bu baben in ber Mpothete.

Futter zwecke tergestellt ans Abfällen frischen

Fleisches tierarztl, untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94/% Eiweis, 1.67% Fett, 1.13

Hochgesand und Ampt, Mainz. Margarintaglschmelse u. Seifenfabrik.

Lager von Oelfässern in allen Grössen.



Cognac Scherer

In allen Preislagen. Hervorragende deutsche Marke. = Proise auf den Etiketten. == Scheres & Co. Langen, (Franks, a.M.)

Mlleinige Bertaufoftelle: Fr. Haack, Apotheke, Mlöreheim.

verleiht ein gartes, reines Geficht, rofiiges, ingenbfriides Ausfeben, weiße fammet-weiche Saut und blenbend ichoner Teint. Allies bies erjeugt bie echte Etedenpferd Bifienmild. Geife

Stud 50 Big. in ber Apothele.

Lehrberträge empfiehlt bie Expedition be. Blattes. Man abonniert jederzeit auf das ichonfte und billigfte Familien - Withbiatt



Meggendorfer-Blätter

Mündien D D Zeitschrift für Humor und Kunft Dierteijährlidt 13 Nummern nur M. 3 .- @

Abonnement bet allen Budihandlungen und Poftanstalten Derlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Berlag, Munden, Thealinerftr. 41

Kein Besucher der Stadt München

follte es verfaumen, die in den Raumen der Redaktion, Theatinerftrage 47 ill befindliche, außerft intereffante Rus-ftellung von Originalreichnungen der Meggendorfer-Blatter zu befichtigen.

Taglid geöffnet. Eintritt für jedermann frei! "

täuscht sich, wenn sie ein Paket billiges, sogenanntes Selfenpulver zu 6 Pfennig einem Paket Gloth's ge-mahlener Kernseife mit Salmiak und Terpentin zu 15 Pfg. vorzieht. Drei Pakete der geringen Ware enthalten, ab-gesehen von den der Wäsche schädlichen Stoffen, nicht sovici Waschkraft, als ein Paket Gloth's gemahl. Kern-reife mit Salmiak und Torpentin. Fabrikant: J. Gioth, Manau a M



Ernst Hess, Klingenthal (Sa.) /6 arabeis, gage, 1872, iei als Speziolität p. Nacho, direkt in die Spieler, unter Garantie, seine lanerhaft gebauten, auf den Weltaus-tellungen zu Sydney u. Meibourne alt den 1. Preisen gekröuten (navert. Zu. H.

mit den 1. Preisen gekröuten Konzert-Zug-Harmonikas mit ollener Nickel-Klaviatur, 3teilig (11 Falten) Doppelbeig ra. Metalischutzecken, vernick Metalibasaklappen 10 Tast., 2 Reg., 50 Stim. M. 5.—
10 3 70 7.70
Schorige 1, 2, 3reihige Harmonikas in 120 verschied. Numinstaunend billig. Muslikwerke, Mundharmonikas, Bandonioms, Zithern, Guitarren, Violinen etc. Viele tausende Dankschr. Zurücknahme und Geld retour. Neuesie Kataloge mit über 350 Abbildungen umsonst nod portofrei.

Rönigliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung obne Gemabr einer event. Abanberung ber Borftellung.

Samstag, 29. Febr 266 D. Bum erften Dale: "Der Dummfopf." Conning, 1. Mars: nachm. 21/2 Uhr "Mar und Morih",

abenbe: 216. C. "Boccaccio."

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anberes angegeben Anfang 7 Uhr.) (Dugend- und Fünfziger Rarten gilltig, wenn nichts anderes angegeben.)

Samstag, 29. Febr. Renheit! "Bor ber Blumenfchlacht." Reubeit! "Graulein Bormarte."

Karnevalist. Kopfbedeckungenin Papier u. Stoff, in gross, Ausw., Karnevalist. Saaldekorationen, in gross. Ausw., KRINEVALISI. Saatiuekofallonen, wie Guirlanden, Bilder. Dekorationsmasken usw., alle Scherz., Lärm- und Ansteckartikei für Karneval, Cotillonorden, Cotillontouren, Knallbonbons, Kostüme, Theaterliteratur undmusikalische Humoristica, Theaterbühne. — III. Katalog 183 für 1908 gratis und franko. Bernhard Richter, Köln a Rhein. - Gegr. 1869.



1

(Bortfehing folgt.)

Immer Der Reihe nach.

"Einen Augenblid", herr Tokkor," fagte elu Hert, ber bas Wortezinmer eines Arztes in einem Landfläbtigen be-trat, als der Jünger Acskulaps gerade in der Auf seines Spredgimmers verfcmenb.

Brit. "Ich fiebe fogleich zu Ihrer Berfigung," berfebte Argi, "aber bie Same brinnen war vor Jhien da, es ginner der Relbe nach."

は 日 日 日 日 日 hatte jad bereits gefassen, und ber Bestager blieb für sehr ind bereits geschloffen, und ber Bestager blieb für sehr in ben Journalen, die au bem Tisch in ben Butterte in ben Journalen, die au bem Tisch in ben Fanden um spielte mit jehnem Jund, der ihn herbegteitet hatte. Go ber ging ungefähr eine halbe Stunde.
Da fam enblich der Lotter herand. "So, mein der einter Bereit. Auf in ber Echter herand.

fann ich für Sie tun?"

"Für mich gar nichts, herr Toftor." "Ind tras verschafft mir dann bie Ehre Ihres Befuches ?"

"O nichts besonderes," erwiderte der andere. Ich dachte fruc, es tratde Sie vielleicht interessieren, daß die drei Kühe Ihres Rachbars ausgedrochen sind, und sich an.Ihren Blumen-berten gütlich tun!"



preßgüge der "Northern Central Nailway" aus einer furcht baren Cefahr. Aern Abeaful, die Lochter des Signafwäckters in Clark Herrn auf den Abhängen der Bennishbanischen ma Berge, erwachte des Norgens infolge eines Berghurges, der auf lautem Röchnen und Poltren über die Schienen der Glenbete sie fich au, zindete eine Laterne an und eilte hinaus. Eine große Erdungse, und went befareite an biefer in figen über beiden Gleisen. Die Bahn beschene Bänne fasen über beiden Gleisen. Die Bahn bescheibt an diefer in mitze om alfgie er über eine Reise Klippe hinab in den gunten, den mäßte er über eine Reise Klippe hinab in den gunten, der die glage fällig waren, und fürzte nun durch die noch sumer herrickende Tunkelheit, so spänellen der berückende Tunkelheit, so spänel der berückende Tunkelheit, so spänel der berückende Tunkelheit, so spänel der berückende Tunkelheit, so spänellen der berückende Tunkelheit der Schuellung ent-Ein brabes Mabden. Durch ihre Belitehgegenwant te vor furgem ein fechgehnjahriges Mabchen greet Er reftete

gegen. Sie schwenste mit alter Kraft bie Laterne und brachte badurch den Zug zum Stehen. Sie nahm sich sum Beit zu ben nötigen Erfärungen und eilte dann in die entgegengelepte Richtung, um auch den zweiten Schnellzug anszuhen. Es gelang ihr, den Zug gerade noch 30 Juh vor der Unglücksstelle zum Stehen zu bringen. Ein entjehliches lugtüd



gleich auf der etsten Probe fragte Zeding, der seinen Regenstein bereits als Lanze eingelegt hatte: "Bran, wie steht's
mit dem Pjerde?" "Zich habe ein vorfäßstickes Egemplar
ausgetrieben, und es wied bei der nächsten Probe da sein."
Wer bein Pjerde tras einen bei der nächsten Probe da sein.
Wer bein Pjerd tras ein. Zeding wurde unruhger: "Bir wollen dach seben einen bei er ergästen, deren Proper man alle einzeln häften förme, ind deren Proben Traspen dien Eigenschaften biefer ehlen Rächte ergästen, deren Rippen man alle einzeln häften förme, ind deren flussehen nicht stenen Borort, in dem Geofer est aufgetrieben, und erhielt die Antwort, es werde gleich da sein. Aber das Pjerd fam immer noch nicht, und erst affinätische erfalte man don seiner Bordoner Estaße erklicht worden, als ein Politist, gerbeitam und das Pjerd sowie den Rann, der es führte, nicht weiter passieren sein. Biemehr wurde Befehl gegeben, das der vertre passieren sein. Biemehr wurde Befehl gegeben, das bas Pjerd soforte randosfunt wurde Befehl gegeben, das der besten bas Ban ber Rann van der Denrth Jeving und die "Rohnante". Befanntlich war es dem großen englischen Schauspieler Jeving besonders um ein möglichst eraligischen Schauspieler Jeving besonders um gade der Bieflickeit zu ihn. Als er num in dem für ihn gescheiebenen, dem Fomma des unserblichen Gerdantes entlehmten Tenma "Den Cuivote" die Hauptrolle spielen vollke, machte es ihm große Sorge, eine möglichst eine Bosinante antzuteiben. Er bemitragte daher seinen Begispieur Bran Erder, sich nach einem möglichst mageren und elend außjehenden Klepper umzusehen. The Proben begannen und gu einem Monai Zwangsarbeit wegen granjamer Lehandlung von Lieren verurteilt. Irving aber fam um feine herrliche Beginante und mußte mit einem Trojckfeupjerd vorlieb neh-men, das noch fange nicht verhingert genug war.

Bumpr.

Schlechte Rachrichten. Eine elegante, aber nicht mehr jugenbliche Name der Eefelischaft halt thren "Jour" ab, als ein Riener eintritt und ihr ein Telegramm überreicht. Nach sieh siehe doch hossentlich ibrezicht ihr Gesch. "Sie haben doch hossentlich teine schichten Rachrichten erhande Freundin.

"Es ift boch teins von ihnen trant?" "Rein, aber sie teilen mir mit, daß ich — Großmutter "Doch, feite fchlechte," erwibert bie Dame, "bas Tele-gramm bommt bon meiner Tochter und meinem Schwieger-

Unterhaltungs-Beilage

29. Februar.

Alörsheimer Zeitung

Das Bild der Veronika Beroldingen.

Novelle von Reinhold Ortmann.

Rommende Röfe, aber er kam Herberts
Lectangen fcweigend nach. Mit zittermden Fingern ichteb er feine Abreife

feine beseibigte Ehre eintrat. Nein, der würde ihn verfein Eroll gegen den Toten mischen Berlust würde sich
kein Groll gegen den Toten mischen.
Alls er das Hotel erreichte, suhr eben der Hotel
Dannibus vor, der mit dem Abendzug gesommene Säste
beringen mochte. Achtlos wollte Perbert borübergehen, und
er stand schon in dem Einzang zum Bethist, als er sich
mit einer Stimme, dei deren Alang es ihn seltstam durchzuckte, beim Namen gerusen hörte. Und als er sich volch
ummandte, sab er sich seiner Cousine Herta gegenüber.

Tuf nichts var Serbert Wychfolf weniger gefaßt genefen als auf defes Zusammentreffen. Ind in seiner Uebernichung fragte er statt einer Begrüßung:

"Bie Cennnif du hierder, Herto? — Boher hast de
"Sie Cennnif du hierder, Herto? — Boher hast de
"So ist er hier! Dam einen Schtitt zursch. Die
"So ist er hier! Dam aber, die neugierigen und
verwunderten Bisch der Horbenfieten bemerkend, sagte

lie hastig.

"Schiffe die de Bone Boselbehigten bemerkend, sagte

lie hastig.

"Ach bie Brink geweißt, flisherte ste neugierigen und
verwunderten Bisch der Horbenfieten bemerkend, sagte

lie hastig.

"Ach bisch der Brank geweißt, die debt die
"Schiffer sie den Baum des Sotels, wo nicht zu biele

Wenichen sind der Brank geben, und Horbenfingen

megen iges Gepäde zu geben, und Horbenfingen

met unruhgen Schisten auf en Portbert siehe Goussen

mit unruhgen Schisten auf und bier erwartete Derbert siehe Goussen

mit unruhgen Schisten auf und bei derbert siehe Goussen

mit unruhgen Schisten auf und beite erwartete Derbert siehe Goussen

mit unruhgen Schisten auf und beite erwartete derbert siehe Goussen

"Beben konnt. Ste mußte doch wohl bon tegende einer

Geite ersten geschen haben, das Schisten wat gegen der Brugsführt

paten fer geieben sich der Erwartete Derbert gen der gegen der

Boler geieben hate: ihr aber wohl für entschischen Rage.

Boler geieben steite Bereich mieder wei gegen der er franglichen, uicht sunderlich eite Bennight wat der von Barlingen.

Bole Zie des Schummers er sie und er gegen der er

"Goge mit, was du von Balter meißt! fragte sie,

"Gese mit eine Settlammers ersten mitglien,

"Gese mit eine Settlammers ersten wießter.

"Gege mit, was du von Balter weißt! fragte sie,

"Gese ert tranglie fiel der er mitbliam unterdeideter Wagit.

"Gese ert tranglie fiel des Besten un mitbliam unterdeider er gegen fien.

"Gese ert tranglie fiel des Besten un mitbliam unterdeiget. "She werbe Sham morgen vormittag meine Bertreter ifgieden," fagte er. Serbert patte ben Eindend, daß er noch irgend eines singuligen wollte – eine Frage bielleicht; zu ween Darling gebod der leiber Mage, der beruttige Abslächt gebott in batte, io fildere worlde zum und ging vielg dobou.

But des Waler worldes zum und ging vielg dobou.

But dem geleichen Rusge, den er vorsign gebommen musch, dasste Aberleich geleichen mitge, den iber Spalen er nicht seine Spalen er nicht andere galte fan des Spalen Gemen. Balte fan den ein mitge aber er falge fich doch, doß er nicht anderes galte fan ib der er falge fich doch, doß er nicht ander gene Bereich er er schließ gewelen; aber er hehmer, geltich mit fün zu vorsiene Beite erfahren, wie fanze es für im Genefiell der gene Reine Reine erfahren, wie fanze es für im Genefiell delem Genunder bei Diedlichtet abger ein grundläßtäger Gegner Des Duells gewelen; aber er hehmer, das der Er debene mitgen in der er war einführlig gemag, zu erfemmer, das er debene mitgen mitgen er der er hehmer gereichen vor der er einführligen. Und der er war einführlig en Berning gewelen, mid er nach er hilben der Gegner des einer Berlig gewelen, mid er nach er hilben der Gegner des Breichen vorsigten mitgen. Die Berning gewelen, mer, der um viel zu er der er einführligen. Die Berlig gewelen, mer er nar einführligen wegene des Breichen wert der er im ber Zheorie ein wingte. Die Berlighe gewelen mer, der en um viel zu fragen. Die Berlighe gewelen mer, der en um viel zu Gegene des Breichen gewelen mer, der er mitget der gene dem gewelen mer er der Stiede, und er er einführligen. Die Berlighen mit fan den Schalen der Mann den der Willer Bedring gewelen mer, der gliebe und der Begen jo gut umzugeben der mit der geleich gegen gegenter gegenliger fiegen der seine Ergen jo gut umzugeben der mitgen gestier gegenligerfiellen der Begen jo gut umzugeben der mitgen gestier gegenliger fiegen der Stiede, und er geligte mitgen gegen gegen

jeine Simme flang rand, als er erwiderte: "Ja – er lebt – und ich habe ihn gefeben. Ich we wohl, daß du nicht zu fürchten brauchst, er fonne

glaube wohl, daß du nicht zu fürchten brauchst, er soune sich ein Leid antun."
Em tiese Arman."
Em tieser Arengug der Erleichterung hob die Bruft des jungen Mädchens. Setundenlang schwieg sie; dann fragte sie mit wiedergewonnener Fassung:
"Wie aber kommt du hiecher, herbert? — Und wo buft du — hast du ihn gesehen?"

er hastig erwiderte:

3ch — ich hatte in Wiessaden zu tun, Herta. Daß ich beinen — daß ich Walter Harling traf, war nur ein Zufall. Ich machte heute abend einen Spaziergang — und da bin ich ihm begegnet."

Borichend hatte sie ihm irs Gestät gesehen, und nun sagte sie, indem sie näher an ihn herantrat:

"It es wirstlich nur ein Zufall, Herbert, daß du gerade seht nach Wiessaden gesommen bist? — kannst du mit das mit deinem Wort versichern?"

Da richtete er sich energisch auf und sah ihr freimilitig in die Augen.

"Rein — ich sann dich nicht bestägen, Herta! — Du

machtigen — — Da legte fie noch einmal ihre Hande auf seine Schaltern und sah ihm tief in die Augen.

Wie jollte ich dir girruen — da ich doch nicht weif, wie ich dir danken soll! — Ich nabe nur noch den einen Wamisch, dir deine Gute einmal vergelten zu können." — — da ich boch nicht weiß, ch habe nur noch den einen in vergelten zu können."

nehmien Ermhen Biesbaders. Aus der Frembenliste hatte herte etichen, daß herr von Breaddingen mit seiner Tochter deringen Biesbaders. Aus der Frembenliste hatte herte etichen, daß herr von Breaddingen mit seiner Tochter darin Bahruing genommen hatte: und seine Avorgen gemocht. Der Tiener, dem seine mar dem Korgen gemocht. Der Tiener, dem sein unsgegangen, das gnädige Fräulein sehoch anwessend sei. Her Karte übergad, sogte siener, dem sein ungegengen, das gnädige hout, der sie Gestenwein sei. Her Karte übergad, sogte hout, der sie Gestenwein sein ungenössen Frein glich dank dar, der siener kam sogten zu gnädigen Fräulein zu melden.

Die Vorsinge des Immeres, im das er Herta silherte, waren berahgesassen, und sein ungenösses Rwissen siehe vorsen berahgesassen. Derta hatte im ersten Augenösse Breite des gliuberes den Kann. Herta hatte im ersten Augenösses des gliuwers von ihr getrennt, gegenübersand, und eine weiche, weicht verschieber mich zu sprechen begehrt. Ichte weiches des gliuwers den ihr verschieberste Simmer hörte sie des gliubersten zu unter spreche sie in dem Dammerlicht seine Eingen Mäddensten gesten weit gesten zu unter spreche in weit glieben singen begann seine Wischens aus dem Dammerlicht seine Eingeschien zu unter spreche in weit der krieben geschrt. Ichte Wischen aus dem Dammerlicht seine Einzessen werd sinten aus dem der her ber ihr der sprechen begann seine Wisdenst aus dem sinden. Weit ein Bist der krieben weit gleich gewössen aus dem der her hereichen Augen begann seine Spreche sein sicht von Perodongen Geschren sein des gleichen des gleichen des gleichen des Gleichen des Gleichen dem gleichen des gleichen des gleichen des Gleichen dem gleichen geschen des gleichen des Gleichen dem gleichen geschen des gleichen des gleichen

Hierdings, erwiderte sie in muhfam bewahrter Fassung, aber wie können Sie vernuten — "Ich habe soeben einen Brief meiner Schwester erstalten, in dem sie mir von Ihrem Besuch in Navensberg schreibt. Und ich habe Sie erwartet. Sie ging langsam, mit eigentümlich unstehen, vorsstädigen Schritten, auf Herta zu und schob ihr einen

scesse in Schritten, auf Herta zu und schwert, der Scesse in Schleich ihr einen Schleich ihr einen Scesse in Steiten zu einer Aussprache gegeben haben. Ihr einen Berüste weite zu einer Aussprache gegeben haben. Ihre Beruntung das ich herrn Balter Hab und mir damit Gesesselle weit, in richtig.

Las alles sagte sie immer in der gleichen, ruhig eines sachen Art, wie nan wohl siere eines Schliverstämbliches spricht. Und diese Aus gad herta dur Art, es ebeiso rühig aufzunehnen. Ja, sie sählte num, du se vor der Ausstümmung innid, eine wohlstende Erlechterung, und der einer Rechnich, daß sie es in Fräusen das junge Mädigen with einer Rugenbild mit Gral gegen das junge Mädigen. Daß herr darung dier in Wiesläden wellt, dabe ich ingwischen zu sonn anderer Seite erfahren. Und auf Grund won — wiesleicht irrigen — Kombinacionen glandte ich ausehnen zu sonnen, das er Ihnen alleicht im Ausensdere ist. Ihr ingeried Schweiter wuhrte nicht dennen — "Reine Schweiter wuhrte nicht den mierer Belauntich in Fräusen der das er in der Sopie ausertigte, die den und Kavensderig auserhalb unseres Hauftig erfahren. Ausensderie, die erflärend hinzu: "Herr Jacking erzählte mir den gewahrte, die ertlärend hinzu: "Herr Jacking erzählte mir den einer gewahrte, die ertlärend hinzu: "Herr Jacking erzählte mir den einer gewahrte, die ertlärend hinzu: "Herr Jacking erzählte mir den einer gewahrte, die ertlärend hinzu: "Herr Jacking erzählte mir den einer gewahrte, die ertlärend hinzu: "Herr Jacking erzählte mir den

Benklipendi.

allem, was die Pariser Theater betraf, war r Alfredo au fait und man konnte aus seinen

Du kennst doch seine falle Irübstimmung der herzens, we man sich bewegt sübst, man weiß nicht, von was, ausgelegt zu seder guten Cat; es sebite wenig, und man wilrde in die seligiten Cranen ausbrechen. Es ist (wie das Sprichwort in anderer Beziehung sagt), als wäre ein Engel durchs Zimmer gegangen. Die Secie längt gleichsam von sich selber zu tonen an, wie jene Barten, auf deuen die Ents spiech.

Elige von Agel Munthe. Autorifierte Ueberfehung von M. G.

paging, daß weiß nicht mehr, det welcher Gelegnicht ich aus gegene das beschenen fleine Cass botten Jahren eres aufen est aus auch eres das des beschen der Schreib warere er des des beschen der Schreiben der Schr

Monsieur Alfredo.

Beifet.

Weben entrehmen, dog er auch erden eine Weben entrehmen, dog er auch elche ein ließiger ein Scheiter elpider biener Scheiter elpiden biener helbe ein ließiger Ebeartei, dog wir dog mitwiter gemeinschaftlich dies der ienes Scheite elpiden binnete, alten Wonlieur Allein wonlieur Wilseln wonlieur Allein wonlieur Wilseln wonlieur Wilsel